

Hargesheimer stoßen gemeinsam auf das neue Jahr an

Vorsätze Kirchengemeinde will sanieren - Bürger sollen an die Urnen

M Hargesheim. In der Bevölkerung fand die Einladung der Gemeinde Hargesheim zu einem Prosit aufs Neujahr großen Anklang: Mehr als 250 Personen fanden sich in dem großen Saal des evangelischen Gemeindehauses zu einem persönlichen Austausch zusammen. Ortsbürgermeister Werner Schwan erinnerte in kurzen Worten an die lokalen und weltpolitischen Ereignisse des vergangenen Jahres und stellte die infrastrukturellen Aufgaben des neuen Jahres und ihre Finanzierung vor.

Hausherr Pfarrer Peter Moritz sprach über die Jahreslosung der evangelischen Kirche. Zusammen mit dem Vorsitzenden des „Fördervereins zur Sanierung des evangelischen Gemeindehauses“, Wolfgang Schneider, hofft er in diesem Jahr auf genügend Spenden aus den Reihen der Bevölkerung und der Gemeindeverwaltung, um die dringend nötige energetische Sanierung des Hauses durchführen zu können.

Michael Heck von den Freien Wählern forderte die Bürgerschaft auf, in diesem Jahr unbedingt ihr Wahlrecht auszuüben, um Verzerrungen im politischen Bild auszuschließen. Vorsitzender Christoph Pätzer vom Verkehrsverein Hargesheim lud zur Jubiläumsfahrt des 25 Jahre jungen Vereins im Mai zur Bundesgartenschau nach Koblenz ein, während Sabine Schwarz vom Verein „Freunde der Kinder von Tschernobyl“ eine an sie ergangene Auszeichnung der Gebietsverwaltung von Otor/ Weißrussland an Ortsbürgermeister Werner Schwan und die gesamte Bevölkerung Hargesheims weitergab. upr